



Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Verkehrsplanung,
Wirtschaftsförderung und Umwelt der Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin: 11.05.2010
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:10 Uhr
Ort: im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Fink, Horst

Mitglieder

Endresz, Willi
Hager, Wilfried
Lotz, Gerrit für Egbert Sabelek
Pohl, Andreas
Quass, Jürgen
Schreiber, Horst
Schütte, Christian für Cornelia Päper
Thiel, Jürgen
Weiß, Angelika für Hans-Jürgen Grasemann
Welp, Gerhard

Beratende Mitglieder

Thiel, Ralf

Bürgermeister

Ufer, Uwe Bürgermeister

von der Verwaltung

Meier-Frankenfeld, Johannes
Persian, Dietmar
Schröder, Andreas
Strömer, Jan

Sachverständige

Boldt, Winfried

Es fehlten:

Mitglieder

Grasemann, Hans-Jürgen

Päper, Cornelia
Sabelek, Egbert

von der Verwaltung

Rath, Georg

Der stellvertretende Vorsitzende, Horst Fink, begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Auf Vorschlag der Verwaltung wird die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt 6 „Antrag auf 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 62 „Ruhmeshalle“ und im nicht öffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt 1 „Vergabe eines Auftrages zur Erstellung eines Einzelhandelskonzeptes zur Kenntnis“ erweitert.

Herr Fink stellt den neuen Mitarbeiter im Fachbereich III, Herrn Jan Strömer vor und bittet ihn, sich kurz vorzustellen. Herr Strömer hat die Nachfolge von Frau Auzinger angetreten.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|-------------------------|
| 1 | Bericht der Verwaltung | FB III/1240/2010 |
| 2 | Beschluss zur Durchführung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hückeswagen für den Bereich Hammerstein | FB III/1242/2010 |
| 3 | Beschluss zur Durchführung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hückeswagen "Veränderung der Vorrangzonen für Windenergie" | FB III/1249/2010 |
| 4 | Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 44 C "Wefelsen" | FB III/1241/2010 |
| 5 | Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 44 D "Zornige Ameise" | FB III/1243/2010 |
| 6 | Antrag auf 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 62 "Ruhmeshalle" | FB III/1267/2010 |
| 7 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|-------------------------|
| 1 | Vergabe eines Auftrages zur Erstellung eines Einzelhandelskonzeptes zur Kenntnis | FB III/1264/2010 |
| 2 | Mitteilungen und Anfragen | |

Protokoll:

Öffentlicher Teil

**zu 1 Bericht der Verwaltung
Vorlage: FB III/1240/2010**

Hierzu liegen keine Anfragen vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Verkehr nimmt Kenntnis.

**zu 2 Beschluss zur Durchführung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hückeswagen für den Bereich Hammerstein
Vorlage: FB III/1242/2010**

Herr Bürgermeister Ufer verdeutlicht, welche außergewöhnlich guter Träger die Lebenshilfe für die Integration Behinderter in den Lebensalltag darstellt. Weitere Projekte wie den Bau einer Sporthalle sowie Wohnungen für Behinderte plant die Lebenshilfe in der Stadt Hückeswagen. Die zur Zeit im Haus Hammerstein in Betrieb befindlichen gastronomischen Bereiche, wie das Cafe und die Gaststätte als Kommunikationsraum für Behinderte und Nichtbehinderte, sind baurechtlich zur Zeit nicht genehmigungsfähig. Die Stadt Hückeswagen möchte mit ihren planungsrechtlichen Möglichkeiten die Lebenshilfe weiterhin unterstützen.

Herr Schröder trägt sodann zur geplanten Flächennutzungsplanänderung vor, in deren Rahmen die benötigten Nutzungsänderungen genehmigt werden können. Die Ausschussmitglieder sprechen sich einvernehmlich für eine Flächennutzungsplanänderung aus.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt empfiehlt dem Rat der Stadt Hückeswagen die Durchführung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes 2004 gemäß den Vorschriften des § 2 Baugesetzbuch für das im beigefügten Lageplan gekennzeichnete Gebiet zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt fasst den Beschluss einstimmig.

**zu 3 Beschluss zur Durchführung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hückeswagen "Veränderung der Vorrangzonen für Windenergie"
Vorlage: FB III/1249/2010**

Seitens der Verwaltung trägt Herr Schröder den Planungswunsch des Betreibers der Windenergieanlage in Vormwald vor. Herr Schulze Langenhorst beantragt anstatt der 3 Vorrangzonen nur noch eine auszuweisen und diese für eine Anlage bis zu 150 m Gesamthöhe zuzulassen.

Seitens der CDU-Fraktion werden hierzu Bedenken vorgetragen, da zuerst verschiedene Gutachten zur Lärmimmission und dem Schattenwurf vorliegen müssen. Kontrovers diskutieren die Mitglieder über das Für und Wider einer Flächennutzungsplanänderung zur Errichtung dieser großen Windenergieanlage. Insbesondere wird berichtet, dass Eigentümer von Flächen innerhalb der Vorrangzonen immer noch ungekündigte Verträge mit der Firma Enercon besitzen. Um sich keinen Entschädigungsforderungen auszusetzen ist es daher notwendig, dass Herr Schulze Langenhorst den Nachweis führt, dass ausschließlich er die Rechte an den Grundstücken zur Errichtung und den Betrieb von Windenergieanlagen besitzt. Es ist daher der Nachweis über die Kündigung der Verträge mit Enercon zu erbringen.

Aus dem Ausschuss wurde der Wunsch geäußert, zukünftig im Beschlussentwurf beim Aufstellungsbeschluß nicht von der Durchführung, sondern von der Einleitung eines Verfahrens sprechen.

Die Ausschussmitglieder einigten sich darauf, den Tagesordnungspunkt in der Kommenden Ratssitzung am 24.06.2010 erneut zu beraten. Die geforderten Nachweise werden der Sitzungsvorlage beigelegt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt empfiehlt die Durchführung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes 2004 gemäß den Vorschriften des § 2 Baugesetzbuch für das im beigelegten Lageplan gekennzeichnete Gebiet.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt lehnt den Beschlussentwurf mit 5 Gegenstimmen bei einer Enthaltung ab.

zu 4 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 44 C "Wefelsen"

Vorlage: FB III/1241/2010

Herr Schröder trägt das Planungskonzept zum Bebauungsplanentwurf vor. Kurz wird auch der geplante Uferrandweg erläutert, der nach neuen Vermessungsarbeiten bis hin zum RSCB Clubhaus ausgebaut werden kann. Der Ausschuss spricht sich einvernehmlich für die gelungene Planungslösung aus und nimmt den geplanten Uferrandweg positiv zur Kenntnis. Seitens der Verwaltung wird nochmals verdeutlicht, dass ein Dauerwohnen in diesem Baugebiet baurechtlich nicht zulässig und somit illegal ist. Der geforderte Löschwasserteich wird seitens der FaB-Fraktion als nicht nötig angesehen, da die Bever in unmittelbarer Nähe ist.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt empfiehlt dem Rat der Stadt Hückeswagen die nachfolgenden Beschlüsse zu fassen:

- A.) Es wird beschlossen, im Ergebnis der Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander, den Abwägungsvorschlägen der Anlage zu folgen.
- B.) Es wird der Bebauungsplan Nr. 44 C „Wefelsen“ als Satzung im Sinne des § 10 Baugesetzbuch beschlossen. Die beigefügte Begründung wird gebilligt.

Vorbehaltlich des noch abzuschließenden städtebaulichen Vertrages wird der Bebauungsplan erst nach Abschluss dieses Vertrages in Rechtskraft gesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt fasst die Beschlüsse einstimmig.

zu 5 Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 44 D "Zornige Ameise" Vorlage: FB III/1243/2010

Herr Bürgermeister Ufer erinnert an die langjährige Tradition der „Zornigen Ameise“. Die baulichen Anlagen sind leider in den vergangenen Jahren immer weiter verfallen und machen einen sehr ungeordneten Eindruck. Bauliche Erweiterungen sind planungsrechtlich nicht genehmigungsfähig und es bedarf daher einer Neuaufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich der „Zornige Ameise“. Ein neuer Investor wird die „Zornige Ameise“ wieder mit Leben erfüllen.

Seitens der SPD-Fraktion wird dringend darum gebeten, den Wildwuchs an Hütten im Bereich der „Zornigen Ameise“ zu verringern und auch das unmittelbare Umfeld mit in die Planung aufzunehmen. Weiter ist es nötig, dass der Investor seine Planung jetzt vorlegt und dem Ausschuss erläutert, wie es mit der „Zornigen Ameise“ weitergehen soll. In diesem Zusammenhang wurde auch an den Uferrandweg erinnert, der durch die neu geschaffene Terrasse in diesem Bereich nicht mehr zu verwirklichen ist. Die Verwaltung stellt klar, dass man sich am Anfang eines Planungsprozesses befindet.

Hierzu zählt als erstes eine neue Vermessung um genau festzustellen, wo das Gebäude der Gaststätte steht und wie weit die Terrassen schon heute im Wasser stehen.

Einvernehmlich stimmten aber alle Fraktionen für eine bauliche Veränderung der „Zornigen Ameise“ und somit für die Aufstellung eines neuen Bebauungs-

planes.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt empfiehlt dem Rat der Stadt Hückeswagen die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 44 D „Zornige Ameise“ nach den Vorschriften des Baugesetzbuches zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt fasst den Beschluss einstimmig.

**zu 6 Antrag auf 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 62 "Ruhmeshalle"
Vorlage: FB III/1267/2010**

Seitens der Verwaltung trägt Herr Schröder zur geplanten Bebauungsplanänderung vor, die das Ziel hat, den geplanten Verbindungsweg zwischen der Ernst-Troost-Straße und der August-Lütgenau-Straße zu schließen.

Die SPD-Fraktion gibt zu bedenken, dass der Weg schnell geschlossen werden kann, es solle aber vorher abgewogen werden, wie zu verfahren ist. Bereits vor zwei Jahren hat ein Antrag vorgelegen, der das Ziel verfolgte, gerade diesen Weg nicht zu schließen.

Herr Bürgermeister Ufer bestätigt, dass erneut über diesen Weg diskutiert werde. Hintergrund sei der erneute Verkauf des Grundstückes Ewald-Gnau-Straße 16. Hier hat die Stadt Hückeswagen von ihrem gesetzlichen zustehenden Vorkaufsrecht Gebrauch gemacht und Anspruch auf den halben Weg auf dem Grundstück Ewald-Gnau-Straße 16 angemeldet. Die neuen Eigentümer möchten jedoch auf diesem Teilstück eine Garage errichten und sind nicht bereit, das Grundstück zu veräußern.

Einvernehmlich wird von den Mitgliedern der Wunsch geäußert, das Thema in den Fraktionen zu beraten und in der nächsten Sitzung des Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt erneut zu beraten.

Beschluss:

a) Der Ausschuss empfiehlt, eine Änderung des Bebauungsplans Nr. 62 „Ruhmeshalle“ mit dem Ziel, den Fußweg in ein Wohngebiet zu ändern, durchzuführen. Die Kosten des Verfahrens hat die Antragstellerin zu tragen.

oder

b) Der Ausschuss empfiehlt, eine Änderung des Bebauungsplans Nr. 62 „Ruhmeshalle“ mit dem Ziel, den Fußweg in ein Wohngebiet zu ändern, **nicht** durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt fasst keinen Beschluss und stellt die Vorlage zur Beratung in den nächsten Ausschuss zurück.

zu 7 Mitteilungen und Anfragen

- **NRW Tag 2013 in Hückeswagen**

Seitens der CDU-Fraktion erkundigt sich das Mitglied Hager zum NRW Tag 2013 in Hückeswagen. Bisher hätten diesen Tag immer nur große Städte mit deutlich mehr Einwohner ausgerichtet. Zu den 300.000 EURO, die das Land NRW zahle, seien von der Stadt Hückeswagen nochmals 300.000 EURO aufzubringen. Auch wird die Frage zur Kooperation mit anderen Städten und dem Oberbergischen Kreis gestellt.

Herr Bürgermeister Ufer stellt klar, dass die von der Stadt Hückeswagen aufzubringende Summe nur in Form von Sponsorenbeiträgen erbracht werden. Hierzu werde bundesweit nach Sponsoren gesucht. Die Firma Coca-Cola habe sich hierzu bereits gemeldet. Weitere Gespräche mit der Firma Bayer Leverkusen stünden noch an. Eine Kooperation mit den anderen Städten sei möglich und auch gewünscht, eine Kooperation mit dem Kreis lehne er aber ab. Daher sei auch kein Geld vom Kreis zu erwarten.

Für die Richtigkeit:

Datum: 16.06.2010

Horst Fink

Johannes Meier-Frankenfeld
Schriftführer

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.